



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num: 50. An: 1647.

1647

Wost/Samburger vnd Reichs Zeitung.

Dinabrück den 3. 13. Decembr.

Die Catholischen Stände haben endlich ihre Deliberationes geschlossen/und das Con-
clusum denen Keyserlichen Gesandten insinuirt/ ob nun schon diese ihre Erklärung
auff noch nicht heraus gegeben/ so vernimt man doch erwehnten Conclausi halber bereits
viel vor gewiß/ daß es dem jenigen/so hieher vor durch den Grafen von Trautmansdorff
beurtheilt worden ist/ in gar vielen Punkten widerspricht/ und selbige anders eingerichtet
zu wil/ was nun Schwedischen und Evangelischen Theils/ welche von dem/so einmahl
schickten gewesen/ zuweilen nicht gedencken/ man darauff thun werde/ wird nach des
ern Grafen Orsenstierns Wiederanherkunft von Minden/ bis dahin die Herrn Käy-
schen vermuthlich die Extradition ihrer Erklärung verschoben/ zu sehen seyn.

Chur Bavern soll ein scharff Schreiben an ihre Keyserliche Majestät geschickt ha-
ben darinnen S. Durchl. resolyret/ im Fall ihre Keyserl. Majestät einen allgemeinen be-
stehenden Frieden nicht würde belieben/ solte ihre Majestät auch sich zuwider nicht seyn las-
sen wann Er hinwieder gedrungen würde/ Seine Soldatesca von ihre Keyserl. Majest.
zu separiren/ und solche auch nach seinem Gefallen zu gebrauchen.

Die Hessischen Völcker sollen von Wilhausen nach der Weser marchiret seyn/ umb
mit der Schwedischen Haupt Armee/ die sich aus der massen tapffer mündiret/ zu con-
trairen.

Aus Marssiten wird getmeldet/ daß die Königl. Französische Schiff Armade aus
Inseln von Yves am 24. Nov. zu Segel gangen/ mit 29. grossen Kriegs Schiffen/
die Brenner und Flöten/ die die Viores und Munition führen: Denen ehist mehr
ere/ die in Eyl fertig gemacht werden/ folgen sollen. Ermeldte Schiffe sind mit mehr
500. Stück Beschüß versehen.

Franken vom 15. dito.

Orgestern seynd die bey den Keyserlichen geweste Chur Bährische in und umb Eben-
hausen ankommen/ und gestern gegen Kitzingen fortgezogen/ den General Stab uff
/ und die Völcker hin und wieder zu verlegen. Inzwischen aber die Schwedischen in
Schwein.

Schweinfure ploqvire zu halten / wie dann zu dem End der Obriste Kolb zu
den Weyn gefeszt / auch 2. Regimente in Sohrheim Quartier genommen / so
der Keyserlichen Armee etliche Regimente abmarchiret / und 5. derselben nach
burgischen und Altenburgischen / so viel in das Eisenachische / Goethische und
Fürstenthumb / 3. nach dem Culmbachischen / 2. in die Herschafft Henneberg / und
die Herschafft Reussen unterwegs / ihre assignirte Winter Quartier zu beziehen / und
bereit 2. Regimente / welche vom Grafen von Schwarzenburg unterhalten werden
im Esfeld ankommen.

Weser Strom vom 7. 17. Decembr.

Sie Schwedischen liegen zwar in ihren Quartieren annoch still / weil sie aber
der umb mundiret / und allerhand Nothdurfft zum Fortzuge zusammen gesetzt
vermeynet man / das sie in kurzem auffziehen werden. Man redet zwar / das ein Gener
militium tractiret werde / allein es ist keine Gewisheit / und wartet mählich
Wünster oder Dsnabrück vor dem Neuen Jahr mit den Friedens - Tractaten
möchte / allwo die Starischen Gesandten wiederum ankommen / mit den Spanischen
richtig zu machen / und ihren Frieden zu publiciren.

Frankfurt vom 7. dito.

Verschienen Samstag nach mittag ist die Stadt Marburg zum andern mal
Keyserlichen bestürmet / erobert / geplündert / die Bürgerschaft us den Kirchen
sie sich mit Niederlegung des Gewehrs ergeben müssen / Die Studenten in das Col
and die Hessische Guarnison in das Schloß gewichen / der Commendant ist unterweg
mahl mit dem Pferde gestürzt / und schwerlich entkommen / was aber beyders
des Keyserl. Gener. Maj. Reichs / welcher mit einem Doppelhacken geschossen /
curiren zu lassen / nach Sieffen gebracht / eigentlich geblieben / ist noch un
man im Werke / das Schloß zu Marburg zu attackiren. Ein Französische
von 500. Pferden ist bey Steinhelm / auch eine andere unterhalb Höchst gegen
ferliche zu recognosciren über den Rahn passirt / inzwischen aber das Französische
welches allen Vorrath aus dem Lande nach dero Brücken abführen leste / im
tischen liegend blieben / welches Schloß und Stadt sie ganz aufgeplündert / und im
Müßelsheim alles hinweg genommen haben / thum das Stadlein Verau zu ver
fangen : etliche Keyser. Regimente marchiren iso gegen Friedberg / worinnen
Casselsche liegen / vermuthlich selbigen Ort zu attackiren.

Aus Thüringen vom 13. dito.

Sie Schwedischen Partheyen kommen uns wieder nahe / gestalt dann über
Pferde für 3. Tagen umb Erenberg gestanden / und die Mühlen daselbst
in Altdorff in Hessen liegen auch acht Regimente Schwedische zu Pferde / welche
viant dahin anzuschaffen ausgeschriben / deswegen von Salungen die daselbst
2. Regimente Keyserl. : aufgebrochen / und sich nach dem Hauptquartier
von der Herrerey aus Erfurth ist der Obr. Leutn. von dem Danffrischen Regimente

...sch logiret/ gefangen und allda einbracht worden. Sonsten ist der Obriste Prins
... denen aus Memmingen abgezogenen Völkern vergangenen Freytag glücklich in
... durch angelanget.

Londen vom 29. Novemb.

... hat das Parlament einen Brieff/ den 23 ditz dattet/ vom Obristen Hammond
... aus der Insul Wicht empfangen/ darinnen von des Königs Ankunfft dafelbst/ und
... S. Majestät sich von Hamptoncourt weg gemacht/ Meldung thut/ nemlich
... man für gehabt hette/ Seine Majestät umzubringen; und daß er also S. Majest. da-
... auff dem Castel Cause empfangen und verfürhet hette; Erwarte immittels/ was das
... ment ihm in so wichtiger Sache würde zu befehlen haben. Selbigen Tag wurde be-
... ften/ daß man Sir John Barckley/ und W. Asburnham/ als welche mit dem Könige
... der Insul Wicht gängen/ citiren solle. Diesen Tag saß als ein Mitglied des Unterhan-
... ein Mann im Parlament/ welcher/ als er gefragt wurde/ wer er were/ zur Antwort
... er were Jehoadah der Hohe Priester/ ein König der Könige; worauff er hinaus
... ften/ und ins Gefängniß geworffen worden. Am 28 bekam das Paerlement einen
... ff aus der Insul Wicht vom Könige/ in welchem er ein groß Verlangen zum Frieden
... dem Königreiche exprimiret; Begehret auch/ daß man ihm keine Propositions uff da-
... rden/ sondern nach Londen zu kommen gestatten möchte/ allda er mit dem Paerlement
... ren/ und Satisfaction thun wolte. Dieser Brieff ist dato abzucoptiren noch
... vorstatet.

Antwerpen vom 6. Decemb.

... diese von Rochel melden/ daß die Portugesische Flott am 13 Octobris aus Lisabon
... nach Brasillen abgelauffen / und sich in 2 Squadronen getheilet; Auch hette der Kö-
... von Portugal 23 Holländische meist Salz-Schiffe/ arrestiret/ die Gewisheit davon
... rchstem. Aus Rom hat man/ daß als die revoltirenden Neapolitaner dem Herzoge
... Volse eine Parthen Soldaten zu seiner Gward nach Rom geschicket / Er mit selbiger
... Spanischen Ambassadeurs Logiment vorbey passiret/ und also in 12 armitirten Felucken
... Neapolis abgefahren. In den Seequartieren passirt dieser Zeit wenig.

Rom vom 7 dito.

... Als Neapolitanische und der Ritterschafft Vold/ hat zu Land abermahl scharmu-
... girt/ und zwar dieses in 300. Mann: Entgegenenes/ welches den Commandanten
... der Ritterschafft Vold Gefangen elagebracht vor dem Posto Scalfati bey Nur-
... in Neunhundert Mann verlohren. Der Don d' Austria, so sich anjho mit
... Spanischen Schiff Armada zu Saeta befindet/ hat hinwiederumb einen von Die: au-
... aus Spania abgefahren Succurs erwartet/ entgegen der Herzog von Volse/ wel-
... abgemeldten Commandanten wol tractirt/ über vortgeth 50 versuchte Franzosen/ vor
... heer zu gebrauchen/ zu sich bekommen/ und seynd von der Französischen See-Armee 39
... ff/ darunter 6. mit Gemerwerck/ bey Livorno nach Neapolt vorbey passirt/ weill sie
... unterwegs grosses ungestüm außgestanden/ seynd sie in der Insul Elba eingelauffen/
... da zu repariren.

Venedig vom 13 Decembr.

Seder jüngsten haben die im Cremonensischen liegende Völker Commestaggio
Sabisonekta desto ehe zu bezwingen/ inzwischen aber die meiste
sische Völker vom Prinzen Thomafo uff Pissagno und Budio in die Länge zu ge
schick/ so hat hiesige Herrschafft hinwiederumb uff 10000 Mann zu werden Paten
gegeben/ auch in Holland 26. Schiff/ wozu hiesige Kauffleute 500000. Eröuen
ten) gehinget. Aus Candia wird berichtet/ daß in dem Porto allda 10. Holländische
mit 5000. Mann eingelassen/ neben selbiger Besatzung ausgefallen/ und die zur
da darvor gelegene Türcken mit Hinterlassung vieler Tode und Gefangener 4. Ma
jardick getrieben.

Antwerpen vom 2. Decembr.

In diesen Quartieren ist es dieser Zeit ruhig und still. Sonst melden einzel
Berichte/ daß die Merlak en an der Oberseiten des Flusses Eerchia in Dalmar
Bosnia wieder die Türcken zu revoltiren angefangen/ vnd in die Proving Licca ein
fall gethan/ viel Slaven gemacht/ vnd grosse Beuten darvon bracht. Aus Fran
verlanter / daß der Prinz von Conde aus Catalonien nunmehr zu Paris anlang
von Ihren Majesteten/ wegen seiner hohen Dienste/ sehr freundlich empfangen
Item/ daß daselbst die Rede gieng/ daß selbe Cron der Cron Schweden in Teur
eine grosse Summa Geldes zu neuer Werbung wolle reichen lassen/ wiewol andere
selbe Cron were mit Keyserl. Maj. und ChurBäbern bey nahe verglichen. Sonst
Herzog von Rouan Ehabot vor erlichen Tagen mit dem Marquis de L' Isle, der es
Herzogin Douagiere helt / zu Kanthes im Duell gefochten haben/ woben beyderseits
candanten auff dem Platze todt blieben/ der Herzog aber über des Marquisen
Meister worden.

Mech vom 30. Novemb.

M 24. dito ist Don Taddæo Barbarini, Praefect von Rom/ beyder Cardinaln F
wesener Better / im 45. Jahr seines Alters / am Fieber zu Paris gestorben / soll nach
zum Begräbnis gebracht werden / hat 3. Söhne und 1. Tochter hinterlassen. Wen
lis hat man/ daß Duc de Guise, und Monsieur Plaisin daselbst ankommen/ u
Sachen nicht allerdings klar seyn / dann der Pöbel meistenschells sich unter Fran
Protection begeben / der andere Theil aber solchs nicht annehmen wil / man hat au
menget/ es würde der König in Engeland nach Paris kommen / hat sich aber nach W
gehen/ welche Insul vor diesem sich uff des Königs Seite erkläret hat/ es hat zwar da
lament an den Gouverneur zu Wiche geschrieben / und begehret / den Sir Joha
thels / Herrn Ashburnam / und Cononel Iels/ welche den König aus Dsch
gebracht / und ihn wieder davon geholffen / abfolgen zu lassen / den
Erfolg mit nechstem.

